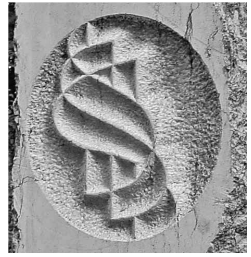


IM GESPRÄCH MIT DER LANDSCHAFT

Seeland/Solothurn, Bern, Thunersee



Mitteilungen März 2012

Der Seeland-Mandorla auf der Spur

Ein Engel ohne Gesicht umarmte mich / und flüsterte durch den ganzen Körper: / Schäm dich nicht, Mensch zu sein, sei stolz! / In dir öffnet sich Gewölbe um Gewölbe, endlos. / Du wirst nie fertig, und es ist, wie es sein soll.

Tomas Tranströmer aus dem Gedicht „Romanische Bögen“

Gewölbe um Gewölbe öffnet sich in uns – mittlerweile ist mir das zu einer tiefen Erfahrung geworden; erst in der Meditation, immer häufiger aber auch spürbar im Alltag, im Körper, in Begegnungen, in Gesprächen.

Gewölbe um Gewölbe öffneten sich uns in der Landschaft, als die Gruppe Seeland/Solothurn letzten Herbst mit Hansruedi Kurmann auf den Spuren der Mandorla unterwegs war. Das erste Mal besuchten wir die Wurzel in La Tène und die Aussenseite in Gampelen und auf dem St. Jodel, das zweite Mal die Spitze bei der Stadtkirche Biel und den Rand bei der Kirche in Combes, beim letzten Mal widmeten wir uns der Mitte mit dem Heidenweg und der Weltenachse auf der St. Petersinsel.

Marko Pogacnik hat die Mandorla auf der kausalen Ebene angesiedelt. Auf dieser Ebene befinden sich die Grundinformationen für eine Landschaft als eine Art Matrix; die Lebenskräfte fliessen durch diese Matrix so in die Landschaft, dass diese ernährt und in ihrer Form immer neu erhalten wird.



Gewölbe um Gewölbe...

Wie sollten wir nun also auf der kausalen Ebene wahrnehmen? Was ist unser „Organ“ dafür und wie bilden wir es aus? Als AnfängerInnen wollten wir Erfahrungen sammeln und merkten, dass wir uns dadurch auf eine Art Initiationsweg begaben. Während der gemeinsamen Arbeit wurde jemandem klar, dass wir viele alte Glaubenssätze darüber, wie die Dinge sind, auflösen müssen, um auf der kausalen Ebene „sehend“ zu werden. Jemand warnte davor, dass feinstoffliche Strukturen durch menschliches Fokussieren auch gebildet werden können. Umgekehrt stand die Frage im Raum, ob es nicht ein Gebot der Zeit sei, dass wir auf dieser Ebene wahrnehmen und mitwirken lernen.

Als mögliche Tore dazu benutzten wir unter anderem die Wahrnehmung über den Rücken und das „Narrentor“ (weiser Narr) oder „Himmelstor“ am Hinterkopf (Übergang Wirbelsäule/Schädelbasis). Immer erklärten wir dabei innerlich unsere Absicht, die kausale Ebene wahrzunehmen.

Es folgen einige Wahrnehmungen über die Qualität der Mandorla im Seeland. Worte sind dafür unzureichende Gefässe – aber ich hoffe, sie dienen trotzdem dazu, Sie zu inspirieren!

Der „Innenraum der Mandorla“ wird erlebt als eine zeitlose Dimension mit einer feinen Schwingung, die eine innige Herzverbindung aktiviert. Es entsteht ein heiliger, geborgener Raum mit

einer geistigen Qualität von Mitgefühl und Liebe.

Die Raumqualität wird beschrieben als kräftig, weiblich, weich, hell, sehr durchlässig und bewegt. Eine tiefe Ruhe, die aus ganz hoher Schwingung (ganz schnelle Bewegung) besteht.

Die Schwingung des Innenraums zeigt sich als Klang (Gongton/Sphärenmusik), Düfte, pulsierendes Licht, Farben. Unterschiedliche Qualitäten oder Schwingungsdichten durchwirken sich gegenseitig, ohne sich zu mischen. Bei den Beobachtenden entstehen Ehrfurcht und Heiligkeit. Die Frage taucht auf: Was sind reine Gedanken?

Der „Rand der Mandorla“ wirkt fluoreszierend. Die eine Seite enthält als Qualität das Wort „halten“ und die andere das Wort „formen“.

Wir freuen uns auf die Gelegenheit, anlässlich des diesjährigen Drei-Gruppentreffens unsere Erfahrungen zu vertiefen und dank internationaler Unterstützung wieder einmal eine grössere Verbindungsaktion im Seeland durchzuführen.

Claudia Böni Glatz

Treffen der drei Geomantiegruppen Seeland/Solothurn, Bern, Thunersee am 3. Juni 2012



Bielsee mit der St. Petersinsel

Das diesjährige Treffen der Sternengruppe, der Ausbildungsgruppe von Ana Pogacnik, zu der auch Helgard Zeh gehört, findet auch dieses Jahr in der Schweiz statt, und zwar will sich die Gruppe vom 1.-3. Juni dem Raum Bielensee widmen. Am Sonntag möchten wir die drei Gruppen von Im Gespräch mit der Landschaft einladen, den ganzen Tag gemeinsam zu verbringen. Wir haben vor, uns sternförmig an verschiedenen Orten bei Stelen zu treffen, um alle gleichzeitig eine Verbindungs-Meditation für den Raum der Seeländer Mandorla durchzuführen. Anschliessend wollen wir uns alle auf der St. Petersinsel zu gemeinsamer geomantischer Arbeit treffen. Details folgen zu gegebener Zeit per Rundmail. Wer diese nicht erhält: bitte Interesse bei Urs Schenkel anmelden – er informiert per Mail oder Post. **Helgard Zeh**

Kontakt: geomantie.bern@bluemail.ch. Urs Schenkel, Oberfeldweg 13 c, 3322 Mattstetten, Tel. 031 859 33 48

Geomantiegruppe Seeland/Solothurn

Programm Februar bis August 2012

Wir laden Euch herzlich ein zu Treffen in der Landschaft (meist an Samstagen oder Sonntagen) und zusätzlich zu Treffen an Dienstagabenden zur geomantischen Untersuchung der Stadt Solothurn.



Treffen in der Landschaft

Bei unseren Treffen nehmen wir mit der Natur Kontakt auf, indem wir unsere Herzen öffnen und uns in Resonanz mit den Orten begeben. Wir lassen uns berühren und üben uns in der Kommunikation mit unterschiedlichen Ebenen der mehrdimensionalen Welt. So erfahren wir immer neue Weisheiten des Wesens Erde und der übersinnlichen Welt. Wir werden Teil des Wandels, der sich zurzeit vollzieht, und können uns in unserem eigenen inneren Entwicklungsprozess berühren, bereichern und herausfordern lassen.



Unsere Treffen sind offen, jeder Mann und jede Frau kann einmalig oder wiederholt daran teilnehmen. Bitte meldet Euch bis Freitagabend bei Claudia an. Vielen Dank!

Daten 2012

Samstag, 28. April	Kirche Aeschi u. Umgebung, Pierre Berchier / Ruth Plüss
Samstag, 5. Mai	Ort noch offen, Claudia Böni Glatz
Sonntag, 3. Juni	3 Gruppentreffen im Seeland
Samstag, 16. Juni	Die Burg Dorneck und die Eremitage, Pierre Berchier
Samstag, 25. August	Wallfahrtskirche Oberdorf SO, Pierre Berchier



Treffen in der Stadt Solothurn

mit Pierre Berchier und Magdalena Kaufmann

Dienstag, 17. April	Der Amthausplatz
Dienstag, 15. Mai	Der Krummturm
Dienstag, 26. Juni	Die Sankt Ursenbastion

jeweils 18.30 h, Anmeldung nicht erforderlich.

Ziele der Abende: Verbindung mit Elementarwesen und geistigen Wesenheiten aufnehmen / Erspüren geomantischer Wirklichkeiten / Versuch, örtliche Blockaden und Belastungen zu lösen / Verbreitung der lichtvollen Qualität bestimmter Orte mit Hilfe von Elementarwesen und geistigen Wesenheiten

Es kann Programmänderungen geben – die detaillierte Einladung erfolgt per Mail ca. 2 Wochen im Voraus. Informationen über den genauen Treffpunkt können auch telefonisch eingeholt werden: Tel. 032 618 30 11.

Wer gerne regelmässig den Treffpunkt wissen möchte, schicke mir bitte seine E-Mail Adresse:

c.boeniglatz@gmx.ch – so werden Sie per Mail informiert.

Geomantiegruppe Landschaftsraum Thunersee

Schneesterne schweben vom Himmel – berühren den See – tauchen ein und verwandeln ihre kristalline Sternenform – sind eins mit der Lebendigkeit dieses Wassers... Momente...

Wie schon in den letzten Mitteilungen angekündigt, verändert sich unser Tun hier sehr: Ich gehe mit unterschiedlichen Menschen – einzeln oder in Gruppen – oft spontan, an Plätze in der Landschaft, welche zum Thema passen oder uns „rufen“: Still, pilgernd, versunken im Herzen der Ewigkeit... klingend, wandernd, wandelnd...

Manchmal erklimme ich auch Berggipfel, das Morgenberghorn zum Beispiel:

Welch erhabenes Bergwesen! Ich wurde dort an das Lied aus der Zauberflöte von Mozart erinnert und begann zu singen: „Bald prangt, den Morgen zu verkünden, die Sonn auf goldner Bahn. Bald soll die Nacht, die dunkle schwinden, der Tag der Freiheit nahn. Oh holde Ruhe steig hernieder, kehr in der Menschen Herzen wieder, dann ist die Erd ein Himmelreich und Sterbliche sind Göttern gleich.“ Trefflichere Worte für das dort oben erlebte kann ich nicht finden.

Ähnliches erlebte ich auch auf der Merra, einem Gipfel des Sigriswilergrates. Berührt von der Weite des Panoramas, aber auch von den Begegnungen mit Einheimischen, die mit mir dort sassen und mit offenen Herzen einfach still schauten...: Dankbarkeit, an so einem wunderschönen Ort leben zu dürfen, strömten sie aus. Eine

sehr beeindruckende Landschaft dort oben, vor allem auch die Mulden zwischen den Graten: Ein priesterliches Heiligtum! Auch hier begann es in mir zu singen: „Freude schöner Götterfunken, Tochter aus Elysium. Wir betreten feuertrunken, Himmlische dein Heiligtum. Deine Zauber binden wieder, was die Mode streng geteilt: Alle Menschen werden Brüder, wo dein sanfter Flügel weilt.“ F. Schiller, vertont von Beethoven.

Mit Marianne stieg ich an einem der sonnig warmen Sonntagen im November von Beatenberg den Grat hinauf Richtung Niederhorn. Kraftvoll – elementare Bäume und Felsen beflügelten unser Hochsteigen. Ein paar Stunden nur „verschmolzen“ wir dort mit der Landschaft; mir kam es vor, als wären es Monate!

Thera Konrad



Elementare Bäume grüssen auf dem Weg auf das Niederhorn

Daten 2012

Ab diesem Jahr gibt es keine Termine mehr in der gewohnten Form. Für Interessierte biete ich gerne Wanderungen zu besonderen Orten und Plätzen an, jedoch nach Absprache.

Im Zusammenhang mit dem „Forum für freies creatives Sein“ biete ich – für alle frei zugänglich – Folgendes an:

Samstag, 17. März 2012 ganztags Wahrnehmen, Erleben, Sein in der Thunerseelandschaft

Samstag, 9. Juni 2012 ganztags Schwerpunktthema Wasser

Mo-Di, 9.-10. Juli 2012 Seminar auf der Engstligenalp: Wasser – Mysterium des Lebens

Info: Thera Konrad, Forum für freies creatives Sein, www.creativSein.ch

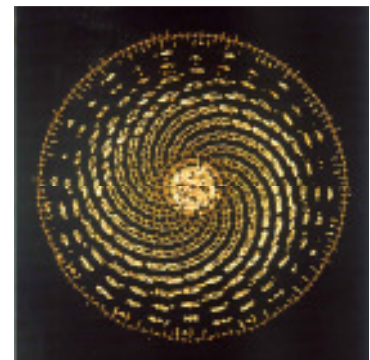
Konzerthinweis: Samstag, 16. Juni 2012, 20 h

„Gesang über den Wassern“ Konzert für das Wasser der Thunersee-Landschaft. Mit Alexander Lauterwasser, Wasserklangbilder und Rena Meyer-Weil, Gesang. Ort: Kirche Sigriswil, Eintritt frei, Unkostenbeitrag, Info: Thera Konrad

3 Gruppentreffen im Seeland: Sonntag, 3. Juni 2012 ganztags:

Ihr seid alle herzlich eingeladen!

Kontaktpersonen: Thera Konrad, Tel. 033 657 00 94, Marianne Schärer, Tel. 033 251 49 57



Geomantiegruppe Bern

Berner Mandorla und Lebensbaum

Wie wir in den Mitteilungen August 2011 berichteten, zeigte uns Marko Pogacnik während des letztjährigen Seminars im Berner Seeland eine Mandorla, die sich von La Tène am Neuenburgersee bis zur Stadtkirche von Biel erstreckt. Diese Entdeckung liess bei uns die Frage aufkommen, ob es nicht auch in Bern eine solche Mandorla gäbe. Als erstes entdeckten wir eine Lichtachse, die etwa 8 Meter breit ist, in der Nähe des Flughafens Belp beginnt und im Löörwald bei Herrenschwanden endet. Deren Zentrum befindet sich beim Zähringerbrunnen. Auf dieser Achse wechseln sich Christus- und Sophienfoki ab. Dann stellten wir fest, dass diese Lichtachse ebenfalls die Längsachse der Berner Mandorla bildet. Der untere Punkt liegt neben dem Flughafen Belpmoos, wo sich ein bedeutender Einstrahlungspunkt befindet. Die Jungfrau strahlt an diesem Ort über eine Kraftlinie Energie in die Berner Mandorla ein. Kurz darauf stellten wir fest, dass sich innerhalb der Mandorla auch ein Lebensbaum befindet, dessen Zentrum (Exusiai) ebenfalls beim Zähringerbrunnen ist.



Der Lebensbaum umfasst drei Engelshierarchien (Bezeichnungen gemäss Rosenkreuzern):



Obere Hierarchie

- **Throne**, Geister des Willens
- **Cherubim**, Geister der Harmonie, Hüter
- **Seraphim**, Geister der Liebe

Mittlere Hierarchie

- **Exusiai**, Geister der Form, Offenbarer, Gewalten
- **Dynamis**, Geister der Bewegung, Weltenkräfte, Mächte
- **Kyriotetes**, Geister der Weisheit, Weltenlenker, Herrschaften

Untere Hierarchie

- **Angeloi**, Söhne des Lebens, des Zwilichts, Engelboten, Genii
- **Archangeloi**, Erzengel, Feuergeister, Volksgeister
- **Archai**, Geister der Persönlichkeit, Urkräfte, Zeitgeister

Berner Mandorla mit dem Lebensbaum (rot eingefärbt die Altstadt von Bern)

2011 war erneut ein spannendes und interessantes Jahr. Zum Beispiel entdeckten wir im August im Wankdorfholon bei einer speziell gewachsenen Akazie den Lebensbaumpunkt Kyriotetes. Es ist ein Ort mit enorm guter Schwingung, wo wir Freude, Licht und Harmonie empfanden. Ein anderes Beispiel: Im Oktober arbeiteten wir im Sulgenbachholon, durch das die Querachse der Berner Mandorla als breite Kraftlinie fliesst. In diesem Holon spürten wir bei einem Teich Wasserwesen, die sich über unser Kommen, am Flötenspiel und am Trommeln erfreuten. Im Dezember bildeten wir – nach einer Landschafts-Aufstellung im Klangkeller – auf der Münsterplattform die Berner Mandorla nach und zündeten auf deren Umrandung und auf den Lebensbaumpunkten Kerzen an und liessen das Ganze auf uns einwirken.

Zusammenfassend können wir sagen: Wir lernten, auf verschiedenen Ebenen zu arbeiten, auf der physischen, Äther-, Astral- und geistigen Ebene, und die Christus- und Sophienkraft in unsere Arbeit zu integrieren. Wir stellten fest, dass virtuell verankerte Kosmograme ihre Wirkung nachhaltig beibehalten. Wir durften erfahren, wie wirkungsvoll Trommel und Flöte die geomantische Arbeit unterstützen.

Walter Eggenberger

Treffpunkt:

Wir treffen uns wie bisher jeweils am dritten Donnerstag jeden Monats um 18.30 h. In der Vorbereitungsgruppe entscheiden wir kurzfristig, was wir nächstes Mal unternehmen. Eine Woche vor dem Termin verschicken wir die Einladung mit Angabe des Treffpunktes und das Protokoll des letzten Treffens.

Die Geomantieabende werden durch Ida-Maria, Helgard, Susanne K., Walter E. und Urs vorbereitet. Die Vorbereitungen nehmen normalerweise je einen halben Tag in Anspruch. Wer Interesse hätte, bei der Vorbereitung mit zu denken, mit zu spüren und sich mit zu freuen, kann sich bei Urs melden. Wir wären froh und dankbar, wenn wir die verschiedenen Aufgaben auf weitere Schultern verteilen könnten.

Daten 2012

15. März, 19. April, 17. Mai, Sonntag 3. Juni (3-Gruppentreffen),
19. Juli, 16. Aug., 18. Okt., 15. Nov., 20. Dez. Im Juni und September
finden wegen Marko Pogacniks Seminaren keine regulären Treffen statt.

Kontakt: geomantie.bern@bluemail.ch. Urs Schenkel,
Oberfeldweg 13 c, 3322 Mattstetten, Tel. 031 859 33 48

Rundgänge zur Stadtgeschichte und Geomantie der Stadt Bern

Info/Anm.: Urs Schenkel, Bauberatung, Geomantie, Oberfeldweg 13 c,
3322 Mattstetten, 031 859 33 48, urs.schenkel@bluewin.ch



Mit Kerzen beleuchtete Mandorla

Marko und Ana Pogacnik, Seminare und Vorträge in der Schweiz

Stadtlandschaft und Grossraum Bern Seminar mit Marko Pogacnik 22.-24. Juni 2012.

22. Juni 2012 19.30 h: Synchroner Welten der Erde. Vortrag in der Quelle

Info/Anm.: Die Quelle, Museumstr. 10, 3005 Bern. info@die-quelle.ch, www.die-quelle.ch

Wandlung von Erde und Menschheit Seminar im Rüttihubelbad mit Marko Pogacnik 28.-30. Sept. 2012

28. Sept. 2012 19.30 h: Ursprung und Überwindung der Gegenkräfte. Vortrag.

Info/Anm.: Bildungszentrum Rüttihubelbad, Walkringen. 031 700 83 83, bildung@ruettihubelbad.ch,
www.ruettihubelbad.ch/bildung

Die Erde liebt uns – Vortrag mit Lesung, Konzert, Meditation mit Ana Pogacnik (zum neu erschienenen Buch)

19. April 2012 Heiligkreuzkirche St. Gallen. Info: E. Tröndle, 071 790 03 71, elisabeth.troendle@sosos.org

Ana Pogacnik: Die Erde liebt uns. Wenn Landschaften sprechen:

Briefe an uns Menschen. Verlag Neue Erde. ISBN 3-89060-608-3

Wie können wir dem aktuellen Prozess am besten folgen? Wie können wir in der neuen Welt, in der neuen Gesellschaft unseren Platz und unsere wirkliche Rolle finden? Die Erde hat Antworten auf solche Fragen und möchte sich mit uns austauschen und uns begleiten. 47 Botschaften von diversen Orten/Landschaften in Form von Briefen an uns Menschen.

Die Erdwandlung als Aufforderung für das neue Bewusstsein

Seminar mit Ana Pogacnik im Haus zum Weg in Hemberg 20.-22. April 2012

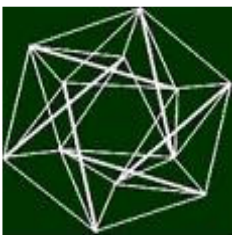
Info: E. Tröndle, 071 790 03 71, elisabeth.troendle@sosos.org



Seminarprogramm von Marko und von Ana Pogacnik für den deutschsprachigen Raum
erhältlich bei:

Marko Pogacnik, Sempas 160, SI-5261 Sempas, Slovenija. www.markopogacnik.com und Ana Pogacnik,
ana.pogacnik@freenet.de, www.ana-pogacnik.com

Info aus der HPG: Montag, 18. Juni 2012 gegen Abend: HPG-Hauptversammlung im Raum Marzili, Matte.



Thema: Nachhaltige Entwicklung über Kunst erleben. Besichtigung der Stein-Installationen von George Steinmann vor der Marzilibahn. Verbindung zu Geomantie und zum Projekt L-K-G. Im Zusammenhang mit der Dialoggruppe, die sich dem Buch von Hildegard Kurt „Wachsen! Über das Geistige in der Nachhaltigkeit“ widmet.

Eine gute Gelegenheit, die HPG kennenzulernen!

Info: Markus Krebs, Geschäftsstelle HPG, Postfach 501, 3000 Bern 9, hpg-be@web.de,
www.hpg-bern.ch.

Info zum HPG-Lithopunktur-Projekt Landschaft-Kunst-Geomantie mit Kosmogrammen von Marko Pogacnik:
www.hpg-bern.ch / www.andreas-mathys.com/geomantie

Lebensnetz Geomantie Wandlung

Wandlung des Lebensnetz Kosmogramms



Nach dem Lebensnetz-Meeting von 2010 wurde Marko Pogacnik gebeten, ein neues Logo zu entwerfen. Er schreibt: „Also habe ich ein Zeichen entworfen, das ihr inzwischen schon kennt. Es geht um den Samen des neuen Raums der Erde in der Mitte, der durch ein Netzwerk – wohl Lebensnetz – gehütet wird. Von da kommt auch ein spiralartiger Impuls, um den Samen zu wecken. Die Interaktion zwischen diesen Elementen ist dadurch bewerkstelligt, dass sie einer und derselben Linie angehören. In der Nacht zwischen dem alten 2011 und dem neuen 2012 Jahr ist folgendes mit dem Kosmogramm passiert. Als ich erwachte, habe ich gespürt, dass das dichte Netz um den Samen herum auseinander gezogen wurde und sich am Rand schützend und umarmend positionierte. Die Mitte hat sich leicht umgestaltet, so dass aus dem Samen eine offene Gralsschale entstand. Die Spirale ist nun voll präsent und stellt den kosmischen Impuls dar, durch den der Same (der nun mit der Gralsschale identisch ist) zum Leben erweckt wird. Als ich dies gezeichnet hatte, wurde mir gewahr, dass die Formen im Kosmogramm genau der Aufstellung entsprechen, in der wir uns in Bad Meinberg beim Lebensnetz-kongress 2010 immer wieder aufgestellt haben. Damals wurde auch entschieden, diese Aufstellung in der nächsten Periode immer wieder imaginativ zu erneuern, um dadurch das Netz des Lebens zu stärken... Möge das neue Kosmogramm dem Lebensnetz Segen und innere Klarheit bringen!“



Marko Pogacnik

Ganztägige Exkursion der süddeutschen Geomantiegruppen 1. Mai 2012 Raum Weilheim/Teck

Vitalenergetisches Zentrum von Deutschland. Info: Achim Schmäzle, geomantie-stuttgart@gmx.de

Lebensnetztreffen 17.-20. Mai 2012 Dialog der Kulturen. Schneekoppe / Riesengebirge

Info: Ivetta Sadecka: ivetasadecka@seznam.cz (Tschechien), Marta Adamek: bogmart@interia.eu (Polen)

3. Internationales kreatives Treffen des Lebensnetzes 27. Juni – 1. Juli 2012 in England

Motto: Den Menschen in Synchronizität mit Erde und Kosmos bringen. Ort: Emerson College/ England.

Anschliessend Reise durch die heilige Landschaft von Südengland und Wales. www.earthenergynetwork.co.uk.

Info: vorbereitungsteam2012@googlemail.com

Weitere Info: www.lebensnetz-geomantie.de/termine; <http://lebensnetz-geomantie.de/blogs>

Lebensnetz Geomantie und Wandlung – Netzwerk für wechselseitige Inspiration zwischen Erde und Mensch

Um monatlich die Meditationen, vierteljährlich „Geomantie – WerWoWasWie“ mit Veranstaltungshinweisen und die Infos zu den Lebensnetztreffen zu erhalten, bitte sich melden bei: lebensnetz@gmx.net

Achim Schmäzle, Bachstr. 15, D-71263 Weil der Stadt, Deutschland, Tel. +49 – 703345955

Erich Schlumpf, Brüelmatten 1, CH-4410 Liestal, Schweiz, Tel. +41 – 619011315

Angelika Frost, Schulstr. 2a, D-54578 Kerpen, Deutschland, hohenfried@freenet.de

Geomantiausbildungen und -reisen

Seminar und Erfahrungswanderung am 21. und 22. April 2012 im Landschaftstempel Flüeli Ranft

1. Tag: von Kerns über St. Niklausen nach Flüeli Ranft (tiefe Herzqualität); 2. Tag: auf dem alten Weg oberhalb der Melchaa in Richtung Melchtal (Kraft und Potential der Melchaa). Ritual des Pilgerns, um die Landschaft in ihrer Tiefendimension wahrzunehmen. Man kann auch nur an einem Tag dabei sein.

Info: Sandra Halter-Götz; 041 660 08 03, www.freeart-geomantie.com

HAGIA CHORA Geomantiausbildung „Eine neue Kultur erden“ in 3 Phasen (Phase 2 mit M. Pogacnik)

Phase I – Die Erde lieben: Berührung mit der Göttin 3 Seminare in Effingen

Seminar 1 Ganzheit: 15.-20. Mai; Seminar 2 Lebensfülle und Kreativität: 30. Juni -7. Juli; Seminar 3 Wandlung und Selbsterkenntnis: 18.-23. Sept. 2012. Ausbildungsbroschüre bestellen: schweiz@hagia-chora.org oder pdf: <http://www.geomantie.campus-hagiachora.com/images/pdf/konzept2012.pdf>. Mit Dorit Stark / Simon Bächli

Exkursionen: **Spaziergang zur Sagenweidquelle** 17. März, **Medizinwanderung auf der Rigi** 25. Aug 2012

HAGIA CHORA Schweiz, Dorit Stark, 061 599 29 90, schweiz@hagia-chora.org, www.hagia-chora.org

Geomantie-Ausbildung: Geomantie als Erkenntnisweg mit Guntram Stoehr

Ausbildungsorte im Dreiländereck CH-F-D. Thema: Naturerfahrung als persönlicher Erkenntnisweg und das Wesen der Landschaftskräfte. Einstieg jederzeit möglich, +49 7661 9035109, www.architektur-geomantie.com

Initiationsschulung „Die Erde heilt“. Start: 8. Nov. 2012

Geleitet die TeilnehmerInnen auf dem Weg zur unmittelbaren Berührung durch die Erde. Begleitet wird dieser Weg achtsam durch den *Europäischen Weg*, einen tief in der eigenen Kultur verankerten Weisheitspfad.

Orte: Murnau, Mt. Sainte Odile, u.a.

Einjähriges Vertiefungsstudium Geomantie. Start: 17. Nov. 2012 Ort: Dornach (CH)

INANA – Schule für Geomantie, Sibylle Krähenbühl/Stefan Brönnle. www.inana.info, geomantie@inana.info

New Energy Tour Avebury England 30.6. -7.7.2012

mit Ursula Keller und Kai Roger Geck

Eine einzigartig schöne Landschaft mit grosser Geschichte, Mystik und unvergleichlicher Ausstrahlung wartet darauf, von uns neu entdeckt zu werden! Wir erkunden Altes und Neues und machen Zeitreisen in die Welt der Druiden, von Camelot und von Avalon. So werden wir unserer Seele auf liebevolle und elegante Weise näher kommen. Diese Woche wird eine Erfahrung der gemeinsamen Freude und des sinnlichen Entdeckens in der Freiheit und Souveränität des neuen Bewusstseins werden. www.wohl-sein.ch



Neue Steinkreise und Labyrinth, Unterwassergeopunktur auf Lanzarote und Fuerteventura

Info: Mona Bienek, Zürich, 044 462 06 19, monabienek@bluewin.ch, www.monabienek.ch

Hinweise

Gartentherapie Kongress Wädenswil 31. Mai – 1. Juni 2012. Campus Grüental Zürcher Fachhochschule.

Info: weiterbildung.lsfm@zhaw.ch; www.iunr.zhaw.ch/weiterbildung

Herzensklänge – mit einfachen, innigen, mehrstimmigen Liedern Herz und Seele nähren.

Singtag auf dem Hubel in Bellach, Sonntag, **6. Mai 2012** mit Claudia Böni Glatz

„**Sternentanz im Maiezyt**“ Astrologie bewegt – den Tierkreis erfahren mit Herz, Kopf und Körper.

Wochenkurs **9.-13. Juli 2012** mit Claudia Böni Glatz und Hans Röthlisberger.

Info/Anm.: Claudia Böni Glatz, Lommiswilertr. 42 b, 4512 Bellach. Tel. 032 618 30 11, c.boeniglatz@gmx.ch

„**Schalk und Schatten**“ **Konzert selb'dritt, 12. Mai 2012**, 19.30 h im Cap, Predigergasse 3, Bern.

Mit Regula Berger Widmer, Gesang; Franziska Hauser, Klarinette; Angelo Nef, Sprache

Info, auch zu weiteren und allen Angeboten: www.kalliope.ch

Pneurhythmie: achtsames Bewegen für Mensch und Natur, 26.-28. Mai 2012 vormittags in Steffisburg mit Svetla Baltova, bulgarische Ärztin/Lehrerin. Info: Micha Widmer, 033 438 11 13, micha.widmer@gmx.ch

Kalliope Naturheilrituale/Übendes Wahrnehmen in der Natur, Sommer: **26. Mai**; Herbst: **25. Aug. 2012**

Sing- und Improvisationswoche 15.-21. Juli 2012 im Bündner Kraftort/bei Kirche Peter St. Mistail

Info: Regula Berger Widmer, 033 438 11 13, r.berger@kalliope.ch

Geomantische Singwoche mit Fest der Künste 6.-14. Okt. 2012 in Griechenland. Micha Widmer

KlangkellerBern – ein Raum der stillen Töne. Junkerngasse 43, Bern.

Das reichhaltige Programm finden Sie auf: www.klangkeller-bern.ch oder tel.: Monica Cloetta, 031 839 37 68

Heilsingen – die Medizin für das neue Zeitalter: Offenes Heilsingen im Chor der Franz. Kirche, Zeughausg. 8, Bern am Samstag 3. März, 14. April, 12. Mai, 9. Juni, 7. Juli, 4. Aug., 1. Sept. 2012, 12-14 h.

Mit Kailani Simone Bouvrot. Das, was wir hören und fühlen, stimmlich zum Ausdruck bringen.

Info: 078 736 44 70, www.kailani.ch

Einführungskurse in Anthroposophische Meditation

6.-8. April 2012 (Ostern) in Dornach (CH) und 17.-20. Mai 2012 (Auffahrt) im Rütihubelbad

Werde wer du bist – ein gemeinsamer Meditationsweg: 2.-4. Nov. 2012 Start der Schulungsgruppe in Dornach.

Thomas Mayer / Agnes Hardorp. www.anthroposophische-meditation.de; +49 831 5709512

Literatur / Film

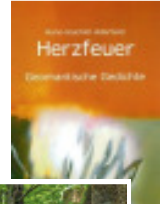
Thrive – what on earth will it take? Gedeihen – Was in aller Welt wird es brauchen?

Foster Gambel führt mit seinen Erkenntnissen durch das Weltgeschehen, das von der Blume des Lebens über Zellteilung, freie Energie, Kornkreise, Geldwirtschaft, etc. bis zum Wandel der Erde führt. Ermuntert, die Zukunft der Welt mit zu gestalten. 2std. Film, erschienen 18.11.11. <http://brd-schwindel.info/thrive-what-on-earth-will-it-take-deutsch>

For the next seven generations. 13 indigene Grossmütter finden sich, besuchen sich, bereisen gemeinsam die Erde, aus Liebe und Fürsorge zu unserem Planeten und seinen Kindern. Der Film zeigt, was passieren kann, wenn sich weise Frauen verbünden!

Hans-Joachim Aderhold: Herzfeuer – Geomantische Gedichte

Meist von Reisen mit Ana Pogačnik. Die nähere Zukunft der Erde und deren Begleitung durch göttlich-geistige Kräfte werden berührt – so von der immer inniger mit der Erde sich verbindenden Christuskraft. Im Anhang u. a. ein ausführlicher Beitrag zur Stuttgarter Bewegung 1998-2011 und eine Zukunftsvision. Verlag Ch. Möllmann, ISBN 978-3899791570. Direktbezug: hjaderhold@web.de



Guntram Stoehr: Vom Wesen der Bäume

Beschreibung der Beziehungen zwischen besonderen Wuchsformen von Bäumen und der Qualität eines Ortes. Kraftorte und feinstofflich schwache Orte erkennen und deuten. Mit über 200 Bildern von Baumwuchsformen an bedeutenden Kraftorten in der Schweiz, in Frankreich und Deutschland. Auch eine Einführung in die Grundlagen der Geomantie.

AT-Verlag, ISBN 978-3-03800-618-3



Thomas Mayer: Zusammenarbeit mit Elementarwesen 2. Neue Interviews mit Forschern und Praktikern. Verlag Neue Erde, ISBN 978-3-89060-604-0.

22 Besuche bei faszinierenden Menschen. Welche Erfahrungen mit Elementarwesen gibt es in der Landwirtschaft, Kunst, Geomantie, Technik und den unterirdischen Schichten? Viel Spannendes liegt hier zum ersten Mal in gedruckter Form vor. Der Umgang mit Elementarwesen macht Spass, ist spannend und bringt einen selbst in der Entwicklung weiter!



Gruss von der Kasse

Bitte neues PC-Konto beachten: 60-143730-5

Diesen Mitteilungen liegt wieder ein **Einzahlungsschein** bei. Mit **Fr. 20.-** sind unsere Kosten für ein Jahr gedeckt. Wer mehr einzahlt, leistet damit eine Spende. Der Überschuss des letzten Jahres werden wir dazu verwenden, eine Homepage auf die Beine zu stellen.

Eure Einzahlung bestätigt uns, dass Ihr unsere „Mitteilungen“ weiterhin erhalten möchtet!

Wir streichen jedes Jahr die Adressen derjenigen, die uns ihr Interesse nicht auf **diese oder eine andere Art** (telefonieren, mailen etc.) bekunden. (Gilt nicht für diejenigen, welche die „Mitteilungen“ sowieso erhalten: Geomantiegruppen, Kontaktpersonen, Projektbeteiligte u.a.).



Adressen

Redaktion der Mitteilungen: Urs Schenkel und Pierrette Hurni

Koordination (Allgem. Infos, Adress- + Kassenverwaltung: PC 60-143730-5): Pierrette Hurni, Kirchstr. 116, 3084 Wabern, 031 972 02 95, pihurni@bluewin.ch

Unter www.pierrettehurni.ch/Geomantie/Geomantiegruppen/ finden Sie die „Mitteilungen“ und div. Flyer.

Um die zweimal im Jahr erscheinenden Mitteilungen zu erhalten, bitte Adresse (mit Tel. und **E-Mail**) bei Pierrette Hurni (s. oben) melden, ebenfalls allfällige Adressänderungen.

Um die laufenden Detailinformationen zu den Gruppentreffen zu erhalten, sich bitte bei den jeweiligen Gruppenverantwortlichen direkt melden, per E-Mail oder falls nicht vorhanden Adresse angeben:

für **Seeland/Solothurn** bei Claudia Böni Glatz (Einladungen)

für **Bern** bei Urs Schenkel (Einladungen und Protokoll der Treffen)

für **Thunersee** bei Thera Konrad

Die Treffen sind für alle Interessierten aus allen Regionen offen!